

NEUE LATSCHER ZEITUNG

2/2010

Gemeinderatswahl 2010

Ermittlung der Kandidaten am 27. und 28. Februar



ATTENZIONE **ACHTUNG**

Non svuotare Beim Ausfüllen der
la scheda di Stimmzettel diese
completarla con alle informazioni
leggere

Liebe Mama,

wir wünschen dir von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zu Deinem 90. Geburtstag. *Deine Kinder mit Familien*



Hanna Mantinger, geboren am 28. Februar 1920

Herzlichen Glückwunsch

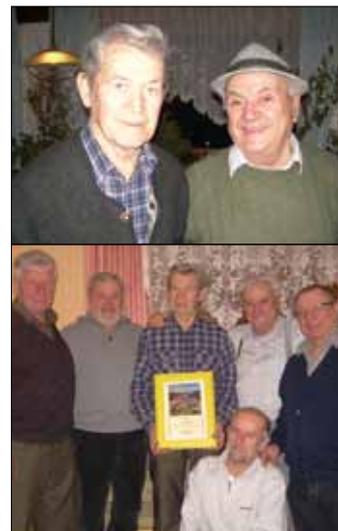
Am 20. Februar wird der Tappeiner Sepp 90. Dazu gratulieren recht herzlich Frau Luise, die Kinder, Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder



Sepp Tappeiner, geboren am 20. Februar 1920

156 Jahre Grund zum Feiern

Am 30. Januar feierte der „Prigitzer Hans“ seinen 80. und der „Peterjoggl Albert“ seinen 76. Geburtstag. Umrahmt wurde diese schöne Geburtstagsfeier von den Kollegen der Vinschger Wurzelmusi. Obmann Bachmann Franz überreichte Hans zu seinem runden Jubiläum ein Diplom für seine Kameradschaft und Treue als Wurzelmusibassist. Wir, das sind Manfred, Karin, Elisa und Julia wünschen allen weiterhin viel Gesundheit und Humor für die Zukunft. Einmal anders die Vinschger Wurzelmusi in „Zivil“ anlässlich der Geburtstagsfeier von Albert und Hans. Von links nach rechts: Rinner Josef, Ennemoser Anton, Pircher Johann, Pedross Albert, Bachmann Franz, vorne hockend: Platzgummer Christian.



Der Kirchturmgigger



Glückwunsch zu den 40 Akten

Schade, dass mit den neuesten Bestimmungen im Zusammenhang mit der Anschlagetafel auf dem Dorfplatz die hintersinnig amüsanten Geburtstagswünsche nicht mehr möglich sind. Wenigstens ab und zu hatte man etwas zum Schmunzeln und zum Bereden.



Termine für die Bürgerversammlungen 2010



In ST. MARTIN IM KOFEL, am Sonntag, 21.02., um 10.30 nach dem Gottesdienst im Versammlungsraum; in GOLDRAIN, am Montag, 22.02., um 19.30, in der FF-Halle; in LATSCH, am Dienstag, 23.02., um 19.30 im Fraktionssaal; in TARSCH, am Mittwoch, 24.02., um 19.30 im Vereinshaus

GEMEINDERATSWAHLEN 2010

Mitbestimmen, um mitentscheiden zu können

Die Aktion „Gemeinderatskandidatenermittlung“ hat der aus 11 Personen bestehende Koordinierungsausschuss der Südtiroler Volkspartei für Samstag, 27. und Sonntag, 28. Februar angesetzt. An diesen Tagen haben alle Bürger ab dem 16. Lebensjahr die Gelegenheit, aktiv mitzubestimmen, wer als Kandidat für den Gemeinderat am 16. Mai antreten soll. Über alle Parteigrenzen hinaus

und auch einen großen Teil der zukünftigen Jungwähler einbeziehend besteht die Möglichkeit, fähige Mitbürger für eine Kandidatenliste vorzuschlagen. Es können nur Namen von Bürgern eingetragen werden, die auch in den Wählerlisten der jeweiligen Fraktion aufscheinen. Die bereitstehenden Formularerlauben die Angabe von vier Namen. Damit soll auf möglichst demokratischer Basis und ohne Ständezwang eine Reihung entstehen, die der Koordinierungsausschuss auswertet und nach Kontaktaufnahme und Zustimmung ohne Angabe der Stimmenzahl veröffentlicht. Erst dann wird auch das Wahlprogramm ausgearbeitet. Es geht um die Mobilisierung der besten Kräfte, um einen „frischen Wind“, wie man der NLZ mitteilte. Es liegt dann im Ermessen des Koordinierungsausschusses, eine ausgewogene, auf die Fraktionen zugeschnittene Liste zu präsentieren. Amtierende Gemeinderäte müssen ihre Bereitschaft bis 3. März mitteilen, wenn sie von der Südtiroler Volks-

partei getragen werden wollen. Bis 15. März werden die Ortsausschüsse dem Koordinierungsausschuss ihre Vorschläge vorbringen. Innerhalb 16. April muss der Ausschuss die Liste der zuständigen Wahlbehörde vorgelegt haben.

Die Kandidaten werden ermittelt: in **Latsch** und **St. Martin** im Foyer des Rathauses am Samstag, 27. von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. In **Tarsch** im Jugendraum zu denselben Zeiten. In **Goldrain** in der Feuerwehrhalle nur am Samstag von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In **Morter** im Jugendraum ebenfalls nur am Samstag von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

VORDERGRÜNDIG

Traditionell zum Tag der Frau am 8. März

PRIMELEKTION DER SVP-FRAUEN zu Gunsten der Südtiroler Krebsforschung am **Samstag, 06. März** von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr am Hauptplatz (neben der Raiffeisenkasse)

Inhalt Februar

Gesundheitstage.....	S. 5
Großelternseminar	S. 7

Gemeinde/Vereine

Suppensunta in Tarsch	S.10
KVW-Latsch	S.11

Sport

Hallenfußball.....	S.15
Biathlon.....	S.15

ABGABETERMIN BERICHTE

8. März - 17.00 Uhr

REDAKTIONSSITZUNG

AM MONTAG, 8. März 2010
19.00 Uhr im Rathauscafé
Erscheint voraussichtlich
am 22. März 2010

Berichte werden angenommen bei:

Juwelier Gamper, Bahnhofstraße Latsch,
Tourismusbüro Latsch, Tel. 0473 623109
Koordination: Tel. 0473 623409,
schoepf.guenther@gmail.com

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusverein Latsch, Verantwortlicher Redakteur: Dr. Markus Perwanger,
Eintragung Trib. BZ Nr. 25/88 R. St. v. 25.08.1988. Druck: KOFEL KG - Schlanders



Latsch auf dem Weg zur gesunden Gemeinde

Im Frühjahr 2009 wurde im Rahmen der Bedarfserhebung an alle Latscher Haushalte ein Fragebogen verschickt, mit dem den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde die Möglichkeit gegeben wurde, zu Fragestellungen rund um die Themen Lebensqualität und Gesundheit Stellung zu nehmen. Die Rücklaufquote der rund 2000 verschickten Fragebögen lag mit 12% leider unter den Erwartungen aller Beteiligten und erlaubt keine allgemeingültigen Aussagen. Nichtsdestotrotz hat sich die Steuergruppe Gesunde Gemeinde, unter der Leitung von Johann Mitterer, mit Unterstützung der Stiftung Vital daran gemacht, die Fragebögen auszuwerten und ein Arbeitsprogramm für 2010 zu erstellen. Die Themen Dorfgestaltung, Verkehr und Umweltschutz im Allgemeinen, Migration, Angebote für Familien und Jugendliche sind für viele Latscherinnen und Latscher von Bedeutung. Zentraler Punkt ist hierbei auch die Frage, ob und wie sehr die Bevölkerung auf ihr Lebensumfeld Einfluss nehmen kann und wie sich die Kommunikation der Be-

völkerung untereinander und mit der Gemeindeverwaltung gestaltet. Die Beteiligung der gesamten Bevölkerung steht im Zentrum der Projekte zur Kommunalen Gesundheitsförderung. Durch die aktive Beteiligung sollen die Orte Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch immer mehr dem entsprechen, was sich die Bürger unter einem gesunden Lebensumfeld vorstellen. Im Frühjahr und im Laufe des Sommers werden in allen vier Ortschaften unter der Leitung eines Mitglieds der Steuergruppe Arbeitsgruppen eingesetzt werden, an denen sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, denen die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde am Herzen liegt. Aus den Anregungen, die aus der Umfrage hervorgegangen sind, wird ein auf die jeweilige Ortschaft zugeschnittenes Arbeitsprogramm entwickelt. Entscheidend ist hierbei, dass sich viele Menschen aktiv beteiligen und alle – Bevölkerung und Institutionen – ihre Vorschläge und Ideen einbringen und Mitverantwortung für die Entwicklung unserer Gemeinde übernehmen. *HM*



Mitglieder der Steuergruppe Gesunde Gemeinde, von links nach rechts: Vizebürgermeister Christian Stricker, Gemeinderätin Helene Schuler, Gemeindefereferent Roland Riedl, Gemeindefereferent und Leiter der Steuergruppe Gesunde Gemeinde Johann Mitterer sowie Sabina Frei, Stiftung Vital, Projektleiterin Gesunde Gemeinde. nicht im Bild Gemeindefereferentin Andrea Kofler und die Gemeinderätinnen Christine Eder und Verena Rinner.

Lesezeichenwettbewerb für Jugendliche

Verein Vinschger Bibliotheken

Gestalte dein Lesezeichen

Nähere Infos in deiner Bibliothek

Wusstet ihr schon, dass ...

ein Lesezeichenwettbewerb für Jugendliche stattfindet. Alle Jugendlichen von 14 - 25 Jahren können daran teilnehmen. Abgabetermin ist der 23. April. Du kannst dein Lesezeichen in der Bibliothek deines Dorfes abgeben. Jede Maltechnik ist erlaubt! Du solltest dich nur an das Format 29,7x 8,6 cm halten. Auf der Rückseite sollst du deinen Namen, die Adresse und das Alter angeben. Eine Jury wird dann die drei schönsten Lesezeichen auswählen und diese dann drucken lassen. Die Prämierung findet im Rahmen des Bücherflohmarktes am 5. Juni statt. Die Gewinner erhalten tolle Buchpreise.

Keine Lust zu kochen?

Dann auf zum Suppen Sonntag in den Goldrainer Schießstand am 7. März 2010, ab 10.00 Uhr. Der Reinerlös geht an Sepp Lösch. Es laden ein die KFB und der KVW Goldrain.

Infotafel am Lacus-Platz

Jüngst wurde die Vereinbarung über die Ankündigungen an der Infotafel am Lacus-Platz unterzeichnet. Dort haben alle Latscher Vereine und Organisationen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen vier Tage lang anzukündigen. Die Anträge für den Aushang müssen schriftlich an service@vivalatsch.it oder per Fax an 0473/720626 gerichtet werden.

Punkt 12 der Vereinbarungen betrifft folgende Prioritäten: A) Wichtigkeit der Veranstaltung für die Latscher Gemeinde. B) Größe und somit organisatorische Vorlaufzeit der Veranstaltung. C) Internationale/nationale, Landes- und Gebietsveranstaltungen auf Gemeindegebiet. D) Unabänderbarer Datumzusammenhang (z.B. Jubiläumstag). E) Datum der Meldung. F) Einzigartige Veranstaltungen der Gemeinde oder der Gemeindebetriebe. G) Einzigartige Veranstaltungen der Vereine im Gemeindegebiet. H) Einzigartige Veranstaltungen des Tourismusvereins Latsch. I) Regelmäßige, wiederkehrende Veranstaltungen der Vereine (z.B. Meisterschaftsspiele). J) Großveranstaltungen der Gemeinde Martell. K) Anderweitige Veranstaltungen. Bei Überschneidungen entscheiden die Vertragspartner, wenn notwendig in demokratischer Abstimmung.



Nur wenn er funktioniert, hat er einen Sinn

Die Freiwillige Feuerwehr Latsch lädt die Bevölkerung am **Samstag, 13. März 2010** zur **Feuerlöscher-Überprüfung** von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Feuerwehrrhalle ein. Auch dieses Mal bietet die FF Latsch ein Rahmenprogramm für Jung und Alt an. So findet um 10:00 Uhr eine Vorführung für Hausfrauen betreffend die Brandbekämpfung im Haushalt statt. Am Nachmittag ab 14:00 Uhr können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren die Feuerwehr und ihre Tätigkeit hautnah miterleben. Auch ihnen werden Erstmaßnahmen in Brandfällen beigebracht.

Auf diesem Wege möchten wir der Bevölkerung ein „Vergelt's Gott“ für die großzügigen Spenden bei der Weihnachtssammlung aussprechen.

Die FF Latsch freut sich auf euer Kommen.



Die 3. Latscher Gesundheitstage gehen ins Kreuz

Zum dritten Mal veranstalten nun die SVP Frauen von Latsch gemeinsam mit den Latscher Bäuerinnen die Latscher Gesundheitstage. Wie gewohnt werden insgesamt an drei Freitagen Ende Februar und Anfang März Vorträge zu verschiedenen Themen rund um die menschliche Gesundheit angeboten. Heuer liegt der Schwerpunkt der Gesundheitstage beim Thema „**Rückengesund-**

05. März. Die anerkannte Sportwissenschaftlerin spricht im Fraktionsaal von Latsch zum Thema „**Bewegung: 10.000 Schritte sollst du tun...**“. Ihr Vortrag ist gespickt mit einem abwechslungsreichen Themenfeld ausgehend von den Auswirkungen des Bewegungsmangels auf den Körper, über die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hinsichtlich Bewe-

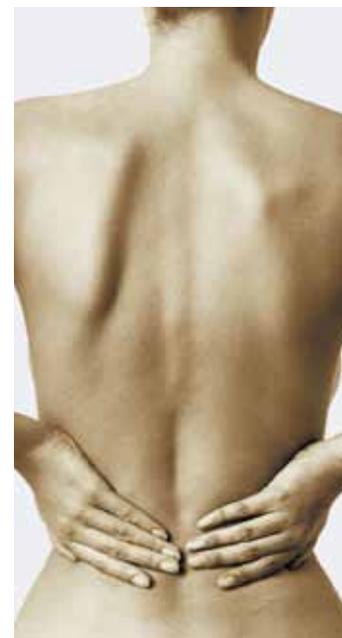


heit“. Den Beginn macht Sportlehrer und Physiotherapeut **Martin Parigger** (im Bild). Er wird am **19. Februar** die 3. Latscher Gesundheitstage mit dem Thema „**Rückengesundheit – erleben, spüren, wissen**“ eröffnet. Dabei versuchte er einen theoretischen und praktischen Einblick in die Inhalte und Thematiken der Rückengesundheit zu geben. So ging es neben Körperwahrnehmung und Körpererfahrung auch um die eigene Wirbelsäule, aber auch um Entspannung und Stressabbau.

Die Rückenschulleiterin und Physiotherapeutin **Marion Campestrini** spricht am **26. Februar** unter dem Titel „**Verhalten und Verhältnisse**“: mit Haltung durch den Alltag“ individuelle, körpergerechte, rücken- und gelenkfreundliche Verhaltensweisen im Alltag an. Dabei wird die Referentin sowohl über die Ergonomie am Arbeitsplatz als auch über die richtige Haltung im Haushalt, im Auto, beim Fahrrad Fahren und beim Schlafen informieren. Den Abschluss der heurigen Gesundheitstage bildet das Referat von **Alexa Nösslinger** (Bild unten) am

gung bis hin zu Stoffwechsel und Übergewicht. Zwischendurch wird Frau Dr. Nössling immer wieder „aktive Pausen“ einlegen und mit den Teilnehmern Bewegungseinheiten einschieben. Es erwartet alle Interessierten ein wortwörtlich bewegter Abend.

Alle Vorträge finden auch heuer wieder **jeweils um 20.00 Uhr im Fraktionsaal von Latsch** statt. Die SVP Frauen und Latscher Bäuerinnen freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme und bedanken sich inzwischen bei der Fraktionsverwaltung von Latsch für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Fraktionsaals. HS



Trainingszentrum Vinschgau Ski alpin

Die großzügige Förderung durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse ermöglichte den Ankauf eines Kleinbusses. Dies erleichtert den Transport von Betreuern und Athleten aus Tabland, Tschars, Kastelbell, Latsch, Tarsch, Morter, Vetzan, Göflan, Kortsch, Schlanders, ja sogar aus der Val Müstair.



Dem Stiftungsrat Josef Pramstaller und der Leiterin der Sparkasse Latsch, Martina Götsch (von rechts) wurde der Kleinbus von TZ Vinschgau-Präsident Alexander Janser, Schriftführerin Gudrun Prantl, Trainer Melanie Bachmann, Franz Schuster und Michael Haringer vorgestellt.

Etschdamm in Goldrain wird saniert

(LPA, Auszug) Sanierungsbedürftig ist der Damm, der Goldrain vor der Etsch schützt. Bereits in dieser Woche geht die Landesabteilung Wasserschutzbauten deshalb ans Werk, um das Bauwerk bis Mitte April zu erneuern. Rund einen Viertelkilometer lang ist der baufällige Abschnitt des Etschdamms. „Betroffen ist das Teilstück unterhalb der Etschbrücke im Zentrum von Goldrain, vor allem aber jenes entlang des Fußballplatzes (im Bild rechts), wo der Damm zum Teil sogar eingestürzt ist“, erklärt dazu Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten. Schon in diesen Tagen rücken deshalb die Arbeiter des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung West

an, um den Damm gänzlich neu zu errichten. „Der neue Damm wird auf einem Fundament aus Steinen und Beton ruhen, während der obere Teil des Damms aus Zyklopensteinen bestehen wird“, so Amtsdirektor Mauro Spagnolo. Um auch weiterhin einen Zugang zur Etsch zu ermöglichen, wird die Böschung des Damms möglichst sanft zum Fluss hin abfallen. Die Arbeiten am Damm sollen rund zwei Monate dauern, für Mitte April ist die Fertigstellung geplant. „Allerdings werden wir hier in den kommenden Jahren eine Reihe weiterer Arbeiten ausführen müssen“, so Pollinger. Kosten wird die Sanierung der Landesabteilung Wasserschutzbauten rund 260.000 Euro.





Fit für Enkel KFS-Großelternseminar

**Samstag, 6. März 2010,
15.00 bis 18.00 Uhr in Latsch
Fraktionssaal.**

Die Rolle der Großeltern hat sich heute sehr gewandelt. Durch die Berufstätigkeit der Eltern stehen heute viele Großeltern vor der Entscheidung, einen Teil der Erziehungsarbeit zu übernehmen. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer Anregungen, wie eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Beteiligten gelingen kann.



Inhalt:

- Kommunikation mit den Eltern der Kinder um die Beziehung konfliktfrei zu gestalten
- Aufgaben der Großeltern: Sind sie einfach „nur“ Großeltern oder Ersatz-Eltern?
- Rollenverständnis von Großeltern: Die Eltern sind in der Erziehung der Kinder maßgeblich tonangebend. Sind die Kinder bei den Großeltern, gelten deren Regeln, sind die Kinder im Elternhaus oder bei gemeinsamen Unternehmungen, gelten Elternregeln.
- Heutiger Autoritätsbegriff: Während in der Generation davor die Eltern noch selbstverständlich Autorität waren, wird heute die Au-

- torität immer wieder hinterfragt – Gesellschaftlicher Wertewandel.
- Das Kind in seiner Individualität sehen und verstehen können.
- Generationskonflikt - muss das sein?
- Eigene Grenzen erkennen und klar definieren.
- Die wichtigsten entwicklungspsychologischen Eckdaten.
- Aufgaben und Maßnahmen, wenn die Kinder in Obhut der Großeltern sind, welche nicht.

Zielgruppe:

Leibliche Großeltern, aber auch Leih-Omas/Opas. Teilnahmebeitrag pro Person: v10,00 Euro für KFS-Mitglieder, 13,00 Euro für Nichtmitglieder



**Referentin:
Ines Pfalzgraf,
München**

Ines Pfalzgraf ist ausgebildete Paar- und Familientherapeutin und leitet seit 1995 eine eigene Praxis. Außerdem führt sie Ausbildungs- und Fortbildungsgruppen und hält zahlreiche Vorträge für Eltern und Pädagogen. Ines Pfalzgraf zählt zu den beliebtesten Referenten der KFS-Elternschule „Fit für Kids“.

Anmeldung ab sofort und bis Freitag, 26. Februar 2010 bei: Pramstaller Birgit, Telefon 0473 622 285 oder 329 1937357 ab 16 Uhr, Kath. Familienverband Südtirol (KFS) Dr.-Streiter-Gasse 10/B39100 Bozen Tel. 0471 974 778 Fax 0471 973 823, E-Mail: info@familienverband.it, www.familienverband.it

Theater in Latsch



Auf vielfachem Wunsch des Publikums bringt die Volksbühne Latsch in diesem Jahr ein bäuerliches Lustspiel zur Aufführung. Eine neue Herausforderung für die Bühne, deren Team von fünf neuen Spielerinnen und Spielern verstärkt wird. „In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Nachwuchs“, betont der Spielleiter Lorenz Marsoner und freut sich, dass die neuen Spielerinnen und Spieler zum Mitmachen begeistert werden konnten. Die Theatergruppe ist bereits mit großem Eifer am Proben und das Publikum darf sich auf einen, die Lachmuskeln strapazierenden Abend freuen. Die Premiere von „Jetzt geht die Uhr richtig“ von Hilde Eppensteiner findet am Samstag, 13.03.2010 um 20.00 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Latsch statt. Weitere Aufführungen: Samstag, 20.03.2010 und Samstag, 27.03.2010 um 20.00 Uhr, Sonntag, 14.03.2010 und Sonntag, 21.03.2010 um 17.00 Uhr. PP

Krampus-Lauf 2010

Mit diesem Schreiben möchten die Latscher Tuifl und Mitveranstalter Vereine zur Informationsversammlung bezüglich des Krampus-Llaufes 2010 einladen.

Um den Krampuslauf besser organisieren zu können und um verschiedene Punkte im Vorfeld besser klären zu können, möchten wir diese Versammlung am 26. Februar 2010 um 20 Uhr im Raiffeisensaal einberufen mit folgender Tagesordnung: Begrüßung. Vorstellung der Mitwirkenden Vereine und Ablauf des Krampus-Llaufes. Aufstellung und Darstellung der Kosten. Vorstellung der Informationsbroschüre. Ideensammlung für die Mitwirkung seitens der Gastronomen und Gewerbebetrieben.



Teufliches Ereignis 2008



SPRECHSTUNDEN

des Bürgermeisters; der Referenten

BM-KARL WEISS

Montag,	09.00-12.30 Uhr
Mittwoch,	09.00-12.30 Uhr
Donnerstag,	09.00-12.30 Uhr
Freitag,	09.00-12.30 Uhr

VB-CHRISTIAN STRICKER

Dienstag,	10.00-12.30 Uhr
-----------	-----------------

Ref. HANS MITTERER

Dienstag,	11.00-12.30 Uhr
-----------	-----------------

Ref. ANDREA KOFLER

Mittwoch,	11.30-12.30 Uhr
-----------	-----------------

Ref. ROLAND RIEDL

Freitag,	11.30-12.30 Uhr
----------	-----------------

Ref. WALTER THEINER

Donnerstag,	15.00-16.00 Uhr
-------------	-----------------

Ref. HERMANN RAIFFEINER-KERSCHBAUMER

Donnerstag,	11.00-12.30 Uhr
-------------	-----------------

Sachverst. MAURO DALLA BARBA

Freitag,	12.00-12.30 Uhr
----------	-----------------

Gemeindewerke Latsch**Präs.: Dr. Martin KASERER**

Mittwoch,	11.00-12.00 Uhr
-----------	-----------------

Verbraucherberatung:

im Glashaus der Bezirksgemeinschaft in Schlanders jeden ersten und dritten Montag im Monat von 15.30 bis 19.00 Uhr.
Vor anmeldung notwendig unter
Tel. 0473 736865.

**Direkte Telefonnummern
der Gemeinde Latsch**

Meldeamt:	0473-623917
Bauamt:	623178
Protokollamt:	623113
Buchhaltung:	720584
Steueramt:	720585
Fraktionen:	720605
Gemeindepolizei:	720606
(in den Amtszeiten: Montags - Freitags)	8.00 - 9.00 Uhr,
Sekretariat:	720607
Sekretär:	720598
Bürgermeister: (während der Sprechstunden),	720599
Eisstadion	623560
Recyclinghof:	623946
(in den Öffnungszeiten: Mittwochs: 8.00 - 12.00 Uhr, 1. und 3. Samstag im Monat: 8.30-11.30 Uhr)	

RESTMÜLLSAMMLUNG

jeden Dienstag bis 6.00 Uhr morgens an den jeweiligen Sammelstellen.

BIOMÜLLSAMMLUNG

jeden Mittwoch bis 6.00 Uhr morgens an den jeweiligen Sammelstellen.

Fallen die Sammeltage auf einen Feiertag, so findet die Restmüll- und Biomüllsammlung am darauffolgenden Werktag statt.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

Jeden Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Fällt der 1. oder 3. Samstag auf einen Feiertag ist am darauffolgenden Samstag geöffnet.

Seilbahn St. Martin Talstation**Tel. 0473 62 22 12**

1. Fahrt: 7.00 Uhr
Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr
Letzte Fahrt: 18.30 Uhr

**Amtszeiten der
Carabinieri-Station von Latsch**

täglich (Montag bis Montag)
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst für dringende Fälle
unter Tel. 0473 623116 oder mit
Klingeln an der Carabinieri-Kaserne
zu jeder Tages- und Nachtzeit.

**Termine der
Baukommissionssitzung**

Dienstag, 23. Februar

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr Gerätehaus Latsch.....	Tel. 0473 623079
Notruf der FF-Südtirols.....	115
Landesnotrufzentrale.....	118
Gemeindearzt.....	Tel. 0473 623377
Carabinieri Latsch.....	Tel. 0473 623116
Kinderarzt: Dr. Tscholl,.....	Tel. 0473-720111
Hauskrankenpflege und Hauspflege Latsch,.....	Tel. 0473 622112
Mütterberatung Latsch.....	Tel. 0473 622023
Taxi und Busdienst Vinschgau.....	Tel. 1780 369369
Pfarrhaus Latsch.....	Tel. 0473 623139
Psychoz. Beratung Caritas Schlanders.....	Tel. 0473 621237
Tierarzt, Dr. Salvo Patrizia,.....	Mob. 328 8222527

Aus dem MELDEAMT**Geburten im Monat Jänner 2010:**

GUNTSCH Johannes Gabriel, geb. in Schlanders am 08.01.2010 – Tarsch
PIRHOFFER Anna, geb. in Bozen am 21.01.2010 – Latsch
RINNER Matias, geb. in Schlanders am 26.01.2010 - Latsch

Todesfälle im Monat Jänner 2010:

KUPPERION Maria, geb. in Latsch am 14.08.1934,
gestorben in Latsch am 31.12.2009
THURNER Josef, geb. in Laas am 03.03.1944,
gestorben in Schlanders am 13.01.2010
TARTAROTTI Otto, geb. in Latsch am 14.11.1921,
gestorben in Bozen am 17.01.2010
HÖLBLING Anna, geb. in Bozen am 21.03.1918,
gestorben in Latsch am 18.01.2010
RINNER Cäcilia, geb. in Latsch am 05.10.1926,
gestorben in Schlanders am 19.01.2010
STEINER Jolanda, geb. in Taufers i. M. am 13.04.1937,
gestorben in Schlanders am 28.01.2010

Eheschließungen im Monat Jänner 2010:

KEINE

Das **KVV Bildungsreferat Meran** plant im Frühjahr 2010 die Durchführung der Kurse „Tippen, flink und gekonnt“ und „Frühjahrsputz für Körper und Seele“.

Bibliotheken**WINTERÖFFNUNGSZEITEN:**

Bibliothek Latsch	0473 623 633
Dienstag	15.00-18.30 Uhr
Donnerstag	15.00-17.30 Uhr
Freitag	15.00-18.30 Uhr
Samstag	9.30-11.00 Uhr

Bibliothek Goldrain

Dienstag	16.00-19.00 Uhr
Freitag	17.00-19.30 Uhr
Samstag	10.00-11.00 Uhr

Bibliothek Tarsch

Dienstag	15.00-18.00 Uhr
Mittwoch	9.30-10.00 Uhr
Freitag	18.00-19.30 Uhr

Bibliothek Morter

Dienstag	15.00-18.00 Uhr
Freitag	16.00-18.00 Uhr

Turnusdienste APOTHEKEN

20. - 26. Februar:
Schlanders 0473-730106,
Mittwochnachmittag geschlossen;
Graun Mittwochnachmittag geschlossen

27. Februar - 05. März:

Latsch 0473-623310,
Mals 0473 831130

06. - 12. März:

Kastellbell 0473 727061,
Donnerstagnachmittag geschlossen;
Schluderns, 0473-615440,
Mittwochnachmittag geschl.

13. - 19. März:

Prad 0473 616144,
Donnerstagnachmittag geschlossen;
Naturns 0473 667136,
Samstagnachmittag geschlossen.

20. - 26. März:

Laas 0473 626398,
Samstagnachmittag geschlossen;
Partschins 0473 967737,
Samstagnachmittag geschlossen.

Kleiderkammer Latsch

geöffnet. Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat
von 14.00 - 16.00 Uhr
an der Talstation der Seilbahn St. Martin

Kostenlose Energieberatung

Am Donnerstag, 18. März
im Ratssaal, von 8.00 - 10.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
ab 10.00 bis 12.00 Uhr.

**Amtstierärztin
Dr. SALVO PATRIZIA**

Jeden Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr
Sprechstunde im Besprechungsraum
in den neuen Gemeindeämbtern
(Ex-Sparkasse).

WICHTIG: Der Zugang ist nur von
der Lacuswiese aus möglich!!

Bauermächtigungen Jänner 2010

18.01.2010: Rodung von drei Bäumen,, Andres Franz Josef, Hauptstraße 23, 39021 Latsch, G.p. 1117/6 K.G Latsch. 19.01.2010: Ordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Gebäude, SchöpfBernd, Tisserweg 28, 39021 Latsch, B.p. 319 K.G Goldrain.

Baukonzessionen im Jänner 2010

05.01.2010: Errichtung einer Stützmauer in bewehrter Erde, einer Klärgrube und eines Sickerschachtes am Platztairhof in St. Martin im Kofel, Gamper Christian, St.Martin 7, 39021 Latsch, G.p. 383, G.p. 390, G.p. 595, B.p. 32 K.G St. Martin am Vorberg. 05.01.2010: Baulos 1: Sanierung des 50m, Kleinkaliberschießstandes und Errichtung Kugelfang am 100m Schießstand, Sportschützen Sektion Goldrain, Lahnweg 11, 39020 Goldrain, B.p. 248, G.p. 270/1, G.p. 270/4 K.G. Goldrain, Baulos 2: Fertigstellung des 30m Hasenschießstandes. 08.01.2010: Variante zum Abbruch des bestehenden Wohnvolumens und Errichtung eines Wohngebäudes - Fertigstellung des nicht vollendeten Teiles Mantinger Simone Maria, Kugelgasse 13/A, 39021 Latsch B.p. 149, G.p. 1605 K.G Latsch; 14.01.2010: Abbruch des bestehenden Stadels und Errichtung eines Wohnhauses, Hafele Georg, Nibelungenstraße 40, 39021 Latsch, B.p. 214, G.p. 2176/2, G.p. 55 K.G Latsch, 19.01.2010: Erneuerung der Hauptleitung für die Beregnungsanlage „Tarsch“, Bonifizierungskonsortium Vinschgau, Zerminigerstr. 12, 39028 Schlanders, 28.01.2010: Einbau von Photovoltaik-Paneelen auf den Bahnsteigüberdachungen der Bahnlinie Meran-Mals (Bahnhof Latsch und Goldrain), STA AG, Gerbergasse 60, 39100 Bozen, G.p. 2181 K.G. Latsch und G.p. 718/2 K.G Goldrain.



Der FC BAYERN – FAN-CLUB Latsch veranstaltet am Sonntag, 21. Februar 2010 mit Beginn um 14,00 Uhr im Fraktionsaal von Latsch sein traditionelles Preiskarten mit Djassen und Blind-Watten. Schöne Preise sind zu gewinnen.

Auf Euren Besuch freut sich der Fanclub Latsch

Termine für die Bürgerversammlungen 2010

In ST. MARTIN IM KOFEL, am Sonntag, 21.02., um 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst im Versammlungsraum; in GOLDRAIN, am Montag, 22.02., um 19.30 Uhr, in der FF-Halle; in LATSCH, am Dienstag, 23.02., um 19.30 Uhr im Fraktionsaal; in TARSCH, am Mittwoch, 24.02., um 19.30 Uhr im Vereinshaus

Hilfe für junge Mädchen in Uganda

Bereits zum 8. Mal findet in Tarsch der traditionelle Suppsunnta statt. Am **28.02.2010** werden im Vereinshaus Sigmund Angerer von vielen freiwilligen Helfern verschiedene Suppen serviert. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht an das Projekt „Hauswirtschaftsschule für Mädchen“ in Soroti, Uganda. Mit dieser Unterstützung soll auch dort Mädchen die Möglichkeit zu einer Ausbildung gegeben werden, was nicht selbstverständlich ist. Am Suppsunnta, der bewusst in der Fastenzeit veranstaltet wird, lädt die Initiativegruppe „Suppsunnta“ alle herzlich dazu ein, einen leckeren Teller Suppe für den guten Zweck zu genießen. Von 10 - 14 Uhr gibt es verschiedene Suppen, Kaffee und Kuchen und auch genauere Informationen zum Hilfsprojekt in Uganda.



Leserbrief: Rückblick - Ausblick

Es ist wert zum Bericht von Bürgermeister Herrn Karl Weiss einzugehen, da er sehr aufschlussreich und informierend verfasst ist. Hervorzuheben und zu begrüßen ist die Initiative zum Umbau des Ex-Mivo-Areals, es bedarf dringendst einer Ortsverschönerung. Die Firma Recla Ortlerspeck kann über den Scheitern dieses Grundankaufes nur froh sein, sonst stünde sie heute ebenso in einem Platzdilemma, besieht man heute ihr Imperium in Vetzan. Das nächste Projekt in der Nähe: der Kindergartenbau. Dazu die Fra-

ge: Wozu eigentlich noch Grund ankaufen Richtung Norden? Die Fläche für mehr Auslauf bietet sich doch um das Gebäude der Telve oder SIP geradezu an. Da sie doch jedes Jahr ohne Pflege gleich verwildert. Weg mit diesem Haus. Als neues Kindergartenprojekt sollte die Vereinbarkeit mit der Jugendstil-Volksschule übereinstimmen. Statt neuen Kulturgründen als Bauflächen sollte man besser an Jahren leer stehende Häuser heran. Sonst alle Vorhaben sehr gut, Herr Bürgermeister! Ich verweise noch auf den Bildbe-

richt in NLZ Nr. 1, Seite 12, obere Spalte, Bild drei: Die angeblich unpassende „unförmige Pseudonatursteinmauer“ - Diese Steinmauer in grünlicher Farbe wurde auf Anweisung der Gemeinde von Mitgliedern der Schützenkompanie Latsch 1988 errichtet. Großer Dank sei heute noch den Kameraden Herbert Kiem, Sebastian Stricker, Hermann Lampacher und freiwilligen Mithelfer Franz Janser u.a. ausgesprochen. Unser Wille war die Verschönerung des Umfeldes vom Adlerdenkmal.

Meinhard Oberdörfer



Wetterdaten zur Verfügung gestellt vom Südtiroler Beratungsring.

Das Wetter im Jänner 2010

Der Jänner 2010 präsentierte sich mit mittleren Tagestemperaturen, die in etwa den langjährigen Mittelwerten entsprachen. Besonders kalt war es in der ersten Monatsdekade. In dieser Periode wurden auch die niedrigsten Temperaturen gemessen. Die Niederschläge lagen an allen Wetterstationen über den mehrjährigen Mittelwerten. Sie fielen im Zeitraum 19. bis 25. des Monats.

Die **mittlere Tagestemperatur**: -2,2°C (-2,5°C, der mehrjährige Mittelwert). Die **Mindesttemperatur**: -14,0°C am 04.01. Die **Höchsttemperatur**: 10,5°C am 29.01. **Sommertage** mit Maximum über 25°: 0. **Hitzetage** mit Werten über 30°C: 0. **Frosttage** mit Minustemperaturen: 30. Eistage mit ständigen Minustemperaturen: 0. **Niederschlag**: 20,9 mm (17,1 mm).

Das Wetter im Jänner 2010

Der Jänner begann heiter, strahlend schon, aber mit zunehmender Kälte. Am 7. kam es zu leichtem Schneefall, ebenso vom 8. auf den 9; dasselbe Spiel wiederholte sich bis zum 10. Es folgten vier milde Tage und dann ein Kälteschock am 16. Zwischen 18. und 23. war es herrlich in der Sonne, aber die Tiefstwerte stürzten ab. In der Woche bis zum 30. war es bedeckt, dann schön und kalt und schließlich föhnig mit Plusgraden.

Die Wetterwerte im Vergleich zwischen den Stationen von Latsch (Nähe Fischzucht), Goldrain, Morter und Tarsch bis 31. Jänner 2010. **Mittelwert**: Latsch -2,3°C, Goldrain -4,3°C, Morter -2,1°C, Tarsch -1,8°C. **Mindestwerte**: Latsch -13,1°C am Sa. 23.01., Goldrain -16,5°C am Sa. 23.01., Morter -15,3°C am Sa. 23.01., Tarsch -9,4°C am Mo., 04.01. **Höchstwerte**: Latsch 9,4°C am Do. 21.01., Goldrain 8,5°C am Do., 21.01., Morter 8,4°C am Do., 21.01., Tarsch 6,7°C am Do., 21.01. **Höchste Windgeschwindigkeiten**: Latsch 8,1m/sec., Goldrain 8,8m/sec., Morter 7,8m/sec., Tarsch 8,4m/sec. **Niederschläge**: Latsch 8,8mm, Goldrain 12,0mm, Morter 7,2mm, Tarsch 3,5mm.



Wie es mit Schindele's Mineralien begann

Im Frühjahr 1981 wurde zur Beschotterung einer Forststraße ein bestimmtes Material verwendet, dessen Staub sich auf die umliegenden Böden und Bäume legt. Durch den Regen sicherte er ins Erdreich. Plötzlich fingen einige der zur Schlägerungen ausgezeichneten, kranken Tannen wieder an zu grünen. Dies bewegte Robert Schindele zu einem Selbstversuch, das heißt er nahm regelmäßig einen Teelöffel, und entdeckte die Wirkung der Mineralien auf den menschlichen Organismus.



NATURWAREN
SCHLANDERS
GERICHTSTRASSE 6
TEL. 0473-620055

KVV JAHRESVERSAMMLUNG 2010

Die Werktätigen wollten aus der Krise lernen



Auf eine gute „Ansprache“ habe man sich gefreut und daher sei man vor allem gekommen, um den Josef Stricker zu hören. Für Margit Hillebrand (im Bild) als Vorsitzende der KVV-Ortsgruppe Latsch schien die Rechnung aufgegangen zu sein. Den geistlichen Assistenten des KVV, den von Stallwies stammenden Josef Stricker zu hören dürfte tatsächlich ein wichtiger Grund gewesen sein, dass über 40 Mitglieder zur Jahresversammlung am 6. Februar erschienen sind. Eingeleitet wurde die Versammlung mit einem Gebet in Gedenken an die sieben verstorbenen Mitglieder und mit besinnlichen Gedanken über den Auftrag Jesu an den „Menschenfischer“ Petrus durch Pfarrer Johann Lanbacher. Bürgermeister Karl Weiss versuchte einige soziale Maßnahmen

seiner Verwaltung aufzulisten. Dabei kam er vom behindertengerechten Gehsteig zur Wiedereröffnung des Hallenbades, nach dem sich nicht Sportler erkundigt hätten, sondern ältere Mitbürgerinnen. Bezirksobmann Heinrich Fliri aus Schlanders lobte die umfangreiche und effiziente Tätigkeit der Ortsgruppe und begrüßte es sehr, dass auch Vertreterinnen der Ortsgruppe St. Martin im Saal anwesend waren.

In ihrem Tätigkeitsbericht streifte Margit Hillebrand die Aktivitäten der verschiedenen Interessensgruppen, wie Witwen und Frauen im KVV, blickte auf das Kursangebot zurück und schilderte den zunehmenden Ansturm auf die Kleiderkammer. In Aussicht stellte sie das Seminar „Pflege zu Hause“. Heidi Heel Burger verlas den Kassabericht mit positivem Saldo von 6.476 Euro.

Den anschließenden Vortrag von Josef Stricker mit dem Titel „Aus der Krise lernen“ verfolgten auch die reddefreudigsten unter den Zuhörern in völliger Aufmerksamkeit. Der Referent bediente sich einer einfachen und auch plastischen Sprache. Zuerst wurden die drei Gesichter der Krise vorgestellt – die große Finanzkrise, in deren Windschatten die Wirtschaftskrise und schließlich die Umkehr aller Werte als moralisch-ethische Krise. Die Finanzkrise habe aufgezeigt, dass es auf die Dauer nicht gelinge, aus Geld Geld zu produzieren. Die Wirtschaftskrise sei durch die Kreditklemme entstanden und habe Arbeitsplätze gekostet; bei uns weni-



Josef Stricker

ger als in anderen Ländern, ergänzte Stricker. Die Umkehr von allen Werten habe bewiesen, dass das Materielle allein in eine Sackgasse führe. Stricker leitete aus diesen Erkenntnissen die Tatsache ab, dass kein Baum in den Himmel wachse. Damit sei klar, dass wir nie die Bodenhaftung verlieren dürfen. Klar sei auch, dass der materielle Wohlstand niemand zufriedener gemacht habe. Stricker mahnte: „Wir müssen Abstand nehmen von aufgeblähten Wohlstand illusionen.“ Dazu nahm er Bezug auf die Verschuldung des Staates, aber auch der Gemeinden und riet, Abschied zu nehmen von vielen Träumen, sogar in der Sozialpolitik. „Wir werden auch hier umdenken müssen“, meinte er. Die Krise habe uns gelehrt, dass die Zusammenhänge komplexer seien, dass das Versprechen von einfachen Lösungen nur Täuschung sein könne. „Es braucht Einiges an Gehirnschmalz“, sagte er und meinte, „normalen Hausverstand“. Aus den Wortmeldungen war die Angst vor den Folgen der Staatsverschuldung heraus zu hören. Außerdem wollte man wissen, ob die zunehmende Beschäftigungslosigkeit nicht mit einem Grundeinkommen für alle zu lösen sei. Josef Stricker antwortete zur Staatsverschuldung mit dem Ausruf: „Gottseidank gehören wir zur Eurozone!“ Vor dem versprochenen Imbiss wurden 20 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft mit einem Diplom geehrt. Gsch



Greti Götsch Holzer war bei der Jahresversammlung 2010 das „Dienst älteste“ Mitglied und erhielt ihr Diplom für 60 KVV-Mitgliedschaft. Dahinter stecken aber auch 30 Jahre Witwenvertreterin, 30 Jahre Ausschussmitglied im KVV, 10 Jahre Aktivität bei der Caritas, zwischen 1991 und 2004 die Betreuung von Ansuchen für etwa 60 Personen um Hinterbliebenenrenten, Begleit-, Kinder- oder Hauspflegegeld. Dahinter stecken auch 10 Jahre Mitarbeit beim Seniorenclub, 10 Jahre Begleitung der Rollstuhlfahrer im Altersheim, 12 Jahre Organisation der Kartenrunde und vier Mal die Organisation eines Preiskartens.



Für langjährige Mitgliedschaft geehrt: (von links) Irmgard Gitterle Fischer, Anna Gamper Rinner, Rosa Mahlknecht Gritsch, Richard Patscheider, Siglinde Janser, Eugen Eder und Elisabeth Joelly Gurschler.

Jubiläumsfeier in Tarsch



30 Jahre Tätigkeit der Bäuerinnen mit Rückblick und Ehrungen. Ihr 30-jähriges Bestehen feierten am 23.01. die Bäuerinnen von Tarsch. Die Feier wurde mit einem Gottesdienst begonnen, wobei Herr Peter den Einsatz für das Dorfleben und die Arbeit der Bäuerinnen würdigte. Anschließend begab man sich ins Vereinshaus „Sigmund Angerer“.

Die jetzige Ortsobfrau Mitterer Gisela hieß alle recht herzlich willkommen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Vor allem bedankte sie sich bei der Bezirksbäuerin Rechenmacher Monika, welche das Projekt „Landwirtschaftliche Lebensberatung“ vorstellte und gemeinsam mit ihr die Ehrungen der ehemaligen Mitglieder des Ortsbäuerinnenrates vornahm, welchen ein Präsent überreicht wurde.

Die SBO-Ortsgruppe Tarsch wurde am 20. Januar 1980 gegründet, damalige Ortsbäuerin Pirhofer Cäcilia. Von 1982 bis 1986 war Pirhofer Waltraud, Obfrau, Stellvertreterin Oberhofer Christl; von 1986 bis 1990 - Pirhofer Waltraud, Obfrau, Stellvertreterin Oberhofer Herta, von 1990 bis 1994 Oberhofer Herta, Obfrau, Stellvertreterin Pircher Margareth, von 1994 bis 1998 Oberhofer Herta, Obfrau, Stellvertreterin Pircher Margareth, von 1998 bis 2002 Oberhofer Herta, Obfrau, Stellvertreterin

Pirhofer Cäcilia, von 2002 bis 2006 Hanni Gerda, Obfrau, Stellvertreterin Oberhofer Herta, von 2006 bis 2007 Oberhofer Herta, Obfrau, Stellvertreterin Greis Eva. Ab 2007 übernahm Mitterer Gisela das Amt der Ortsobfrau und Kerschbaumer Bernadette wurde ihre Stellvertreterin. Einen besonderen Dank und Lob für ihren Einsatz wurde Oberhofer Herta ausgesprochen. Viel Lobesworte gab es auch von Seiten des Bürgermeisters Weiss Karl. Die Ortsbäuerin Mitterer Gisela dankte abschließend allen herzlich, die in irgendeiner Form die Ortsgruppe unterstützen, besonders hob sie die Gemeinde Latsch, Raffeisenkasse Latsch und die Fraktion Tarsch hervor.



Obfrau Gisella Mitterer Kuen bedankt sich bei Cäcilia Pirhofer

HANDWERK

Über-lebenswichtiges Thema

Handwerkerobmann Hansjörg Rinner hatte zur Vollversammlung ein für kleine Betriebe überlebenswichtiges Thema auf die Tagesordnung gesetzt. „Wie komme ich zu meinem Geld“. Die Vertreter von 14 Betrieben und einige Ehrengäste haben sich diesen Vortrag von Finanzberater Alexander Watschinger, anschließend die Ausführungen von LVH-Präsident Walter Pichler und die Neuerungen auf Steuer- und Fördersektor von Bezirksbüroleiter Peter Hofer (im Bild rechts) angehört.



Die 1979 der Gemeinde haben gefeiert

Das Jahr 2009 ging zu Ende und die 1979er Jahrgänger haben nun alle das 30. Lebensjahr erreicht. Die zahlreichen Geburtstagsfeiern und der Jahrgangsausflug im Juni nach Sessenna bleiben sicherlich jedem einzelnen in guter Erinnerung. Die Zeit wird auch weiterhin im Flug vergehen und dann heißt es schon: „O Schreck, o Schreck, die

Drei ist weck.“ Beim jährlichen Piz za Essen und Törggelen werden wir auch in den kommenden Jahre viel Spaß und „a Mortz Hetz“ haben. Alle 1979er sind dazu gerne eingeladen. Wer auch einmal dabei sein möchte, kann sich unter den folgenden Telefonnummern melden und mehrere Infos erfahren: 349 782213 oder 339 8131909. *Der Jahrgang 1979*



Silvio zum Anfassen in Latsch

Mit einer motorisierten Carabinieri-Eskorte, mit Bodyguards und leichten Mädchen ist Silvio in Latsch aufgetreten und hat bei den Eltern auf Anhieb gepunktet. Mit seiner Delegation marschierte er hinter dem Wikingerschiff zum Vereinshaus und nahm am Kinderfasching des Familienverbandes teil. Der Auftritt des hohen Gastes war - wie konnte es anders sein - von der Presse beobachtet und begleitet. „Bild“ selbst hatte eine Sondernummer, für Latsch und Umgebung“ herausgegeben. (Ein Bericht über den Goldrainer Fasching in der März-Ausgabe)



Silvio und seine Begleiter beehrten Latsch mit einem Besuch.

Auch Wikinger werden von der Ortspolizei kontrolliert.



AQUAFORUM 2009:

Besucherzahlen steigen an - Sauna voll im Trend



Immer mehr Gäste zieht es in den exklusiven Saunabereich und die angenehmen Ruheräume ins AquaForum.

Das zweite volle Geschäftsjahr unseres neuen Freizeitbades mit Saunabereich wurde mit Jahresende abgeschlossen und konnte die Erfahrungswerte aus dem ersten Jahr erfreulicherweise übertreffen.

Im Jahr 2009 besuchten insgesamt 74.153 Gäste das AquaForum, 2008 waren es noch 68.902. Die Nutzer kommen aus der gesamten westlichen Landeshälfte und schätzen das familienfreundliche Angebot, das moderne Ambiente und die fairen Eintrittspreise.

An Spitzentagen - insbesondere in Ferienzeiten strömten bis zu 700 Besucher ins AquaForum - allein im Saunabereich wurden an einem Tag 165 Saunagänger gezählt. An solchen Tagen müssen aus Sicher-

heitsgründen die Tore vorübergehend und kurzfristig auch mal geschlossen werden, wofür die Nutzer auch Verständnis zeigen.

Insbesondere der Saunabereich konnte im vergangenen Jahr enorm zulegen - die angenehme, moderne Inneneinrichtung, regelmäßige Aufgüsse, kleinere Veranstaltungen und ein sehr motiviertes Sauna-Team um Marlies, Patrik und Andy erfahren einen immer größeren Zuspruch bei den Gästen. Die Saunanlagen stoßen in den kalten Monaten daher auch immer öfter an die Kapazitätsgrenzen.

2009 konnten alle Hausaufgaben in Punkto Behindertenfreundlichkeit abgeschlossen werden und das Resultat kann sich sehen lassen, sind die neue geräumige Umkleidekabine, der Hebewagen und die kostenlose Nutzung für Invaliden über 70% doch einzigartig.

Auf diese Weise zeigt die Gemeinde Latsch mit ihrem umfangreichen Sportangebot ein großes soziales Engagement, was sich auch in der äußerst flexiblen Zusammenarbeit mit den Schulklassen, oder anderen Gruppen wie den KVV-Ortsgruppen, der Krebshilfe, Lebenshilfe oder Sozialgenossenschaften äußert, die regelmäßig die Sportanlagen - auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen.

AquaForum Besucherzahlen 2009

	Hallenbad	Sauna
Jänner	6.700	1.711
Februar	6.579	1.243
März	5.601	1.134
April	4.623	1.005
Mai	1.568	259
Juni	4.763	249
Juli	7.856	254
August	8.484	236
September	3.900	503
Oktober	3.671	1.024
November	4.166	1.156
Dezember	5.811	1.657
74.153	63.722	10.431



LYDIA SPARBER-MESSNER

Leben um jeden Preis

Verlag A. Weger

Es lohnt sich zu kämpfen, schreibt Lydia Sparber Messner in ihrem Buch „Leben um jeden Preis“, das sie am 27. Februar 2010 um 17.00 Uhr in der Bibliothek Latsch vorstellen wird. Die Bäuerin vom Petrunderhof in St. Valentin, Vilnöss, schildert darin den jahrelangen Kampf gegen den Gehirntumor ihrer kleinen Tochter Lara, die Ängste und Hoffnungen und möchte so alle Betroffenen ermutigen. „In diesem Kampf“, schreibt Lydia, „ist man einfach nur dankbar, dass man gesunde Kinder hat. Alles andere wird unwichtig.“ Buchvorstellung, Bibliothek Latsch, Samstag, 27. Februar, 17.00 Uhr.

Das 9. Hallenfußballturnier war sportlich und menschlich ein Erfolg



Anpfiff durch Schiedsrichter Sigi Tscholl

15 Mann- und eine Frauenschaft beteiligten sich am 9. Fußball-Turnier in der Dreifachturnhalle. Wieder war Sandro Gaiò mit einigen treuen Helferinnen und Helfern tagelang unterwegs, um das Traditionsturnier auszurichten; wieder konnten sie auf die Unterstützung vieler heimischer Betriebe zählen. Neben Spiel und Spaß stand ein schöner Akt der Solidarität im Vordergrund. Mit dem Erlös aus dem Ausschank beim Nikolausumzug und den Nenngeldern beim Turnier konnte Manfred Pircher als Vertreter des Ausschusses der Sektion Fußball im ASV Latsch Raiffeisen Margit Lösch, Schwester von Sepp Lösch, und Margit Marsoner, Mutter von Klaus Marsoner, einen ansehnlichen Scheck überreichen. Der Turnierverlauf war wieder abwechslungsreich und durchaus umkämpft, so sehr, dass auch die routinierten Schiedsrichter, Sigi Tscholl und Walter Holzknecht, immer wieder zu roten Karten greifen mussten. Am Ende siegte eine junge Fußballtruppe, die sich auf dem Hallenboden und mit dem „Wanteln“ am besten zurecht fand. Die „Laola“ aus Prad zwangen in einer spannenden Begegnung die hoch eingeschätzten „Elf Freunde“ aus Latsch zum Elfmeterschießen und waren die schärferen Schützen. Den letzten Platz belegten die Vetzaner Buabn, vorletzte wurden „die Wert-

vollen“ hinter den Martellern und den Verzweifelten, den „Desperados“. Auf Rang 12 kam Morter, vor ihnen die jüngste Mannschaft, die „Gehsteigpanzer“ und auf Rang 10 die „Bauern Buff Girls“. 9. wurden die „Grashüpfer“ hinter Plars, die einzige Mannschaft, die alle Turniere bestritten hat. 7. wurden die „Topfentascheln“, 6. die Altherren aus Latsch, 5. „die Standards“ aus Schlanders, 4. die Latscher Tuifl und 3. die Pappagallos.



Sandro Gaiò prämert den Torschützenkönig Patrick Kuppelwieser



Wieder ein guter Biathlet aus Latsch

Bekannt sind die beiden Kuppelwieser Brüder Jan und der jüngere Hannes als treffsichere Schützen. Am 30. Jänner ist Jan gewissermaßen ein Durchbruch gelungen. Der für den ASV Martell Raiffeisen startende Schüler hat im friulanischen Padola di Comelico einen Meistertitel geholt. Mit zwei fehlerlosen Schießübungen und 16 Sekunden Vorsprung hielt Jan im Sprintbewerb seine schärfsten Gegner aus dem Aosta-Tal und aus Antholz auf

Distanz. Bei Sonnenschein und leichtem Wind kam dem groß gewachsenen Latscher vielleicht auch die eher flache Strecke entgegen. Dass es „nur“ zu einem achten Platz in der Verfolgung gereicht hat, ist einem unglücklichen Zusammentreffen mehrerer Umstände zuzuschreiben. In einem Durcheinander am Schießstand soll ein Mädchen auf den Gewehrständern der Marteller gestürzt sein, wodurch sich am Gewehr von Jan Einiges verschoben habe.



Jan Kuppelwieser ist Italienmeister im Biathlon-Sprint